

Auftraggeber:



# Stand und Weiterentwicklung des Projekts Open Government Data Deutschland

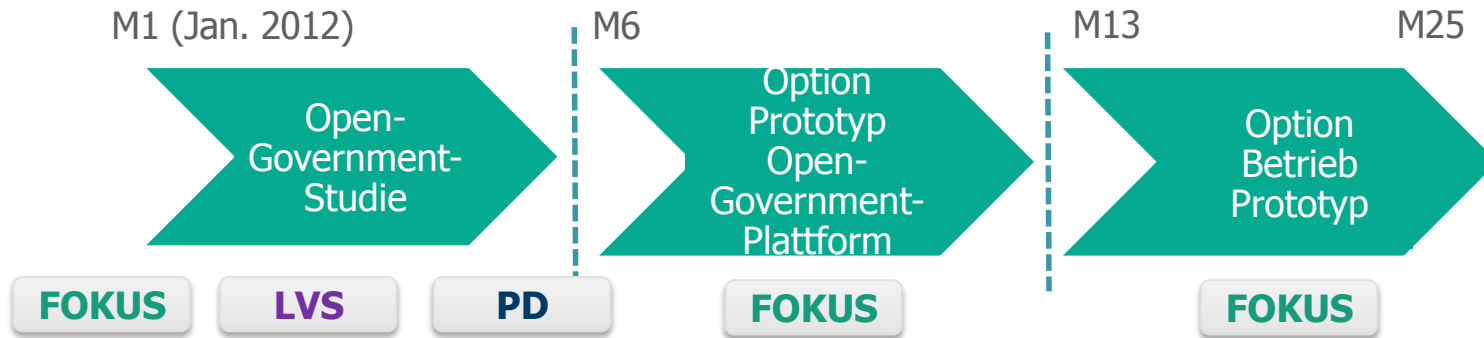
VDSt-Workshop „Open Data“ | 24. Januar 2013 | Nürnberg



# Open Government Data Deutschland Studie im Auftrag des BMI



- Bestandteil des Leuchtturmprojekts „Open Government“ des Regierungsprogramms „Vernetzte und transparente Verwaltung“
- Kooperation mit dem Steuerungsprojekt „Open Government“ des IT-Planungsrates



**www.daten-deutschland.de**

# Inhalte der Untersuchungsbereiche

Rechtliche Rahmenbedingungen	Geldleistungs- und Betreibermodelle	Bestandsanalyse	Technische Standards
<p><b>Zielsetzung</b></p>	<p><b>Zielsetzung</b></p>	<p><b>Zielsetzung</b></p>	<p><b>Zielsetzung</b></p>
<p>Aufzeigen einschlägiger Rechtsbereiche, Handlungsspielräume, Priorisierung von gesetzgeberischem Handlungsbedarf</p>	<p>Identifikation und Ausarbeitung geeigneter Geldleistungsmodelle für OGDD sowie Bewertung von deren ökonomischer und qualitativ-strategischer Implikationen; Ausarbeitung eines geeigneten Betreibermodells des OG-Portals; Entwerfen eines Governance- und Finanzierungsmodells für OGDD</p>	<p>Ermittlung von Zielgruppen und Datensektoren sowie Analyse und Auswahl existierender Datenbestände zum Aufbau eines Datenkatalogs</p>	<p>Übersicht zu für offene Daten relevanten technischen Standards (Identifikation und Bewertung technischer Standards; Verknüpfung etablierter Standardkataloge mit praktischen Erfahrungen und OD-Prinzipien) und Sicherheit des Open Government-Portals (Web Standards für Authentifizierung- und Autorisierungsmechanismen; Standards für programmatischen Zugang)</p>
<p><b>(Zwischen-) Ergebnisse</b></p>	<p><b>(Zwischen-) Ergebnisse</b></p>	<p><b>(Zwischen-) Ergebnisse</b></p>	<p><b>(Zwischen-) Ergebnisse</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das „OGD-relevante“ Recht</li> <li>• Identifikation offener Rechtsfragen und von Widersprüchen</li> <li>• Analyse ausgewählter Regelungskomplexe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen zum Einsatz von Geldleistungsmodellen</li> <li>• Bewertete Optionen für Betreibermodell</li> <li>• Entwurf für Governance-Struktur.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppenanalyse</li> <li>• Kriterienkatalog zur Identifikation und Bewertung geeigneter Daten</li> <li>• Initialer Katalog mit offenen Verwaltungsdaten von Bund, Ländern und Kommunen</li> <li>• Hintergrundinformationen offener Daten in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katalog mit Open-Data-Standards</li> <li>• Sicherheitsaspekte für das Open-Government-Portal</li> </ul>

## Ergebnisse manueller Bestandserfassung

- Versand an knapp 200 Adressaten:
  - Vertreter Ressortgruppe und BL-AG Open Government, 150 Kommunen
- Beteiligung an manueller Bestandserfassung (Steckbrief/URL) im üblichen Rahmen. Rücklauf von ca. 10% der Adressaten:
  - 7 Bundeseinrichtungen, 8 Landeseinrichtungen, 6 Kommunen

4539 Datensätze manuell erfasst

Knapp 40% als offene Daten für Datenkatalog mit geringen oder keinen Veränderungen geeignet

- Geringe Änderungen bedeutet v.a. Nutzungsbedingungen klarer kommunizieren
- Größtes Weiterverbesserungspotential: Maschineninterpretierbarkeit weiter erhöhen

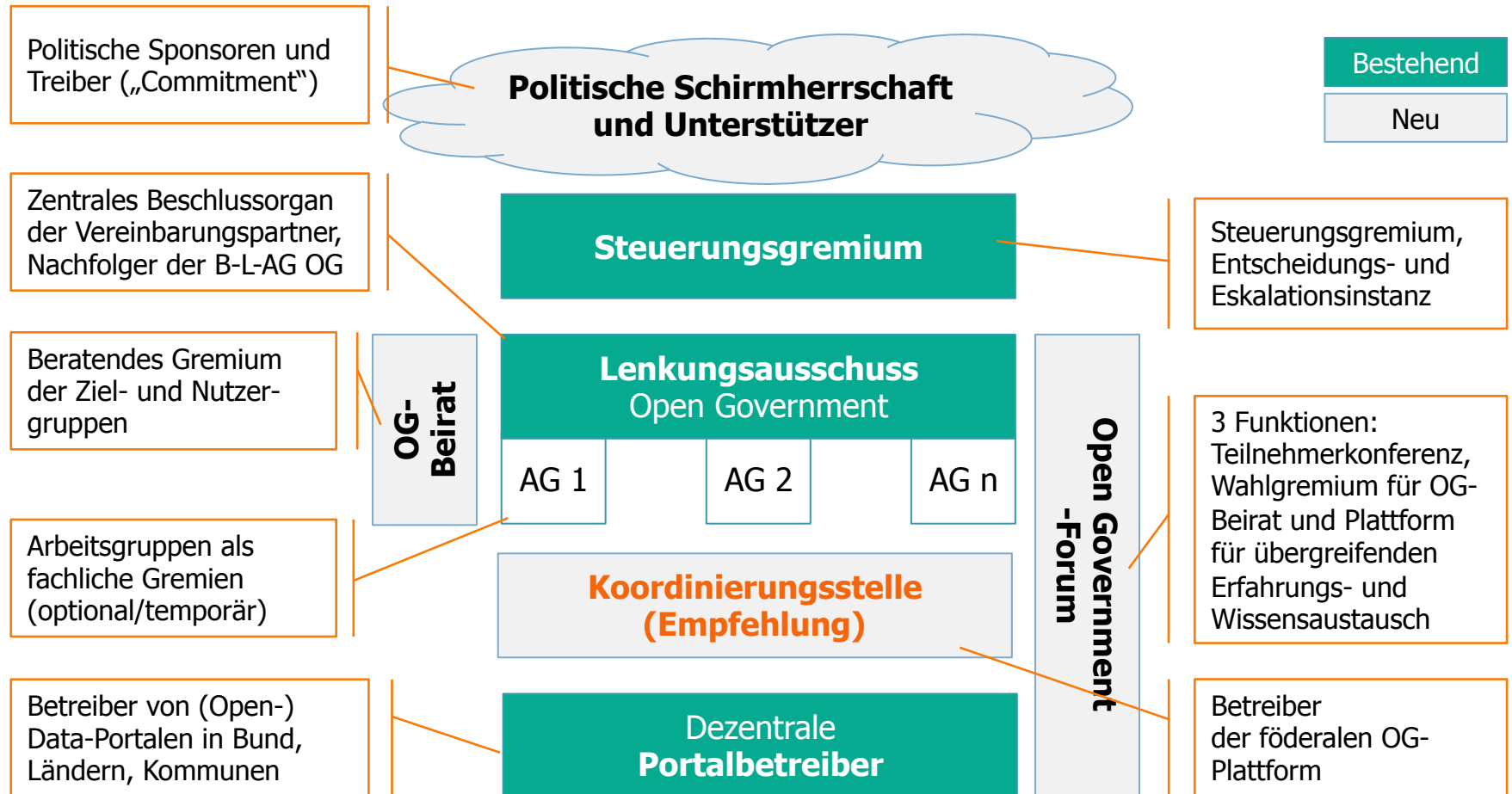
Bei ca. 60% größere Veränderungen notwendig um als offene Daten eingestuft zu werden

- Hauptgründe für Einordnung: Zu geringe Maschineninterpretierbarkeit (PDF), lediglich Privatnutzung erlaubt, geldleistungspflichtig
- Verbesserungen: PDF+XLSX/CSV/etc., nicht-komm. Weiterverwendung,

# Entwicklung des Prototypen der föderalen Open-Government-Plattform

- Zentraler Katalog, aber dezentrale Bereitstellung der Datensätze
- Föderation mit Katalogen (Integration mit bestehenden und neuen Angeboten) auf kommunaler, Landes-, Bundes- und Europa-Ebene
- Architektur für Plattform und Portal wird kompatibel zu SAGA 5.0 gestaltet werden
- Plattform und Portal wird durch offene bzw. frei verfügbare Software realisiert werden
- Sicherheit und Qualität der Datenangebote sind wesentlich
- APIs, Dienste und Werkzeuge sind Teil einer über eine initiale Plattform hinausgehenden Plattform

Als gemeinsame Institution kann die Koordinierungsstelle am besten durch die Governance gesteuert werden und deren Beschlüsse umsetzen

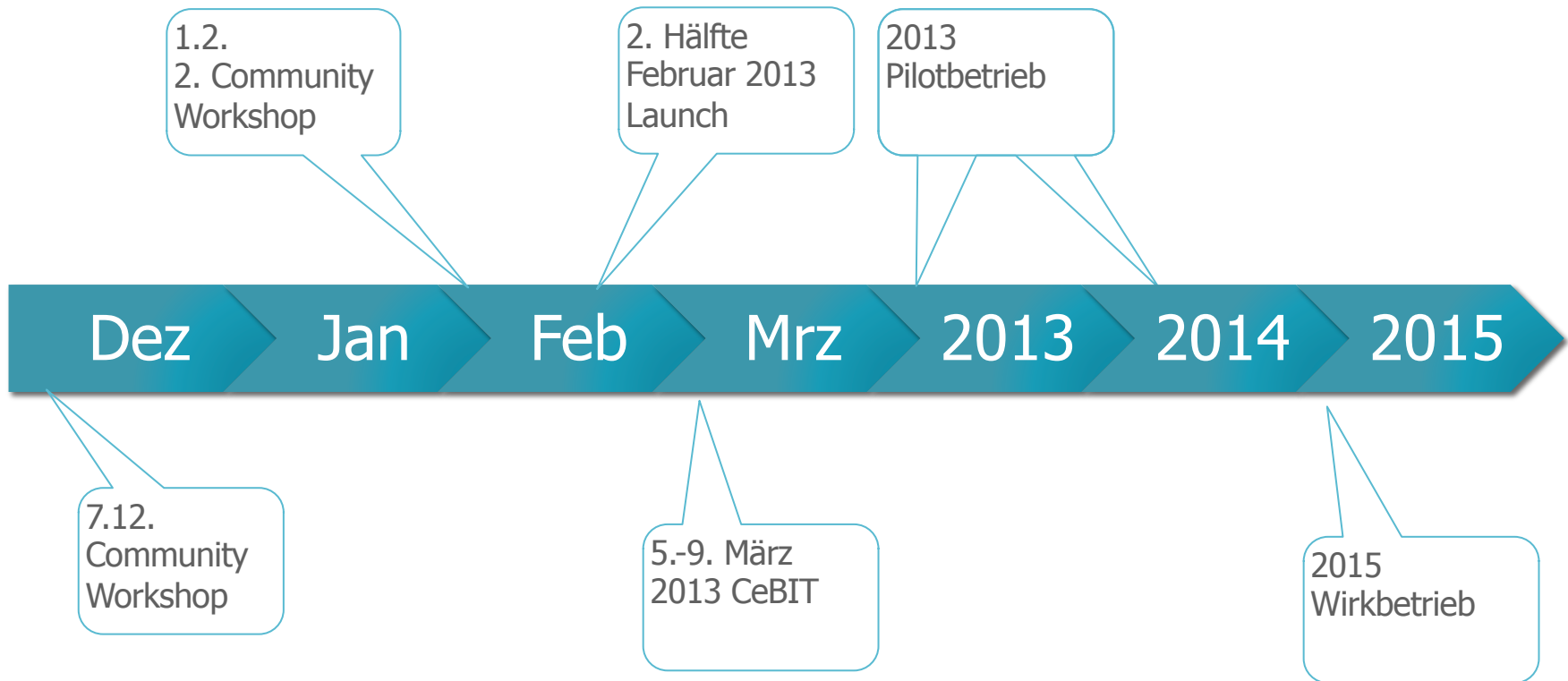


# Perspektiven der Studie

## Handlungsempfehlungen (Auswahl aus über 50)

Bereich	Handlungsempfehlung	Zeithorizont
Strategie	In der Datenbereitstellung ist Zusammenarbeit wichtiger als Alleingang. Föderale Open-Government-Plattform aufbauen.	Kurzfristig
	Datenkompetenz systematisch fördern – Fachkräftemangel und digitale Spaltung reduzieren	Mittel- bis langfristig
Recht	Wahlfreiheit hinsichtlich der Aufgabenerfüllung nutzen – verbindliche Festlegung eines öffentlich-rechtlichen Veröffentlichungsregimes von Daten	Kurzfristig
	Standardnutzungsbestimmungen formulieren	Kurzfristig
	Der Rechtsrahmen für Bund, Länder und Kommunen ist im Hinblick auf eine rechtssichere Veröffentlichung und Datennutzung weiterzuentwickeln	Mittel- bis langfristig
Organisation	Institutionelle Verortung als Erfolgsfaktor – Verantwortung für Open-Government-Plattform auf höchster politisch-administrativer Ebene ansiedeln	Kurzfristig
	Betreiberorganisation mit Ressourcen ausstatten – Personal als erfolgsentscheidende Grundvoraussetzung für Open Government Data	Kurz- bis mittelfristig
	Gemeinsame Grundsätze zur Bepreisung der Datennutzung vereinbaren	Mittelfristig
Technik	Prototypen der Open-Government-Plattform zur Evaluierung nutzen	Kurzfristig
	Vorausschauende Konzeption von Erweiterungen der Open-Government-Plattform	Kurz- bis mittelfristig

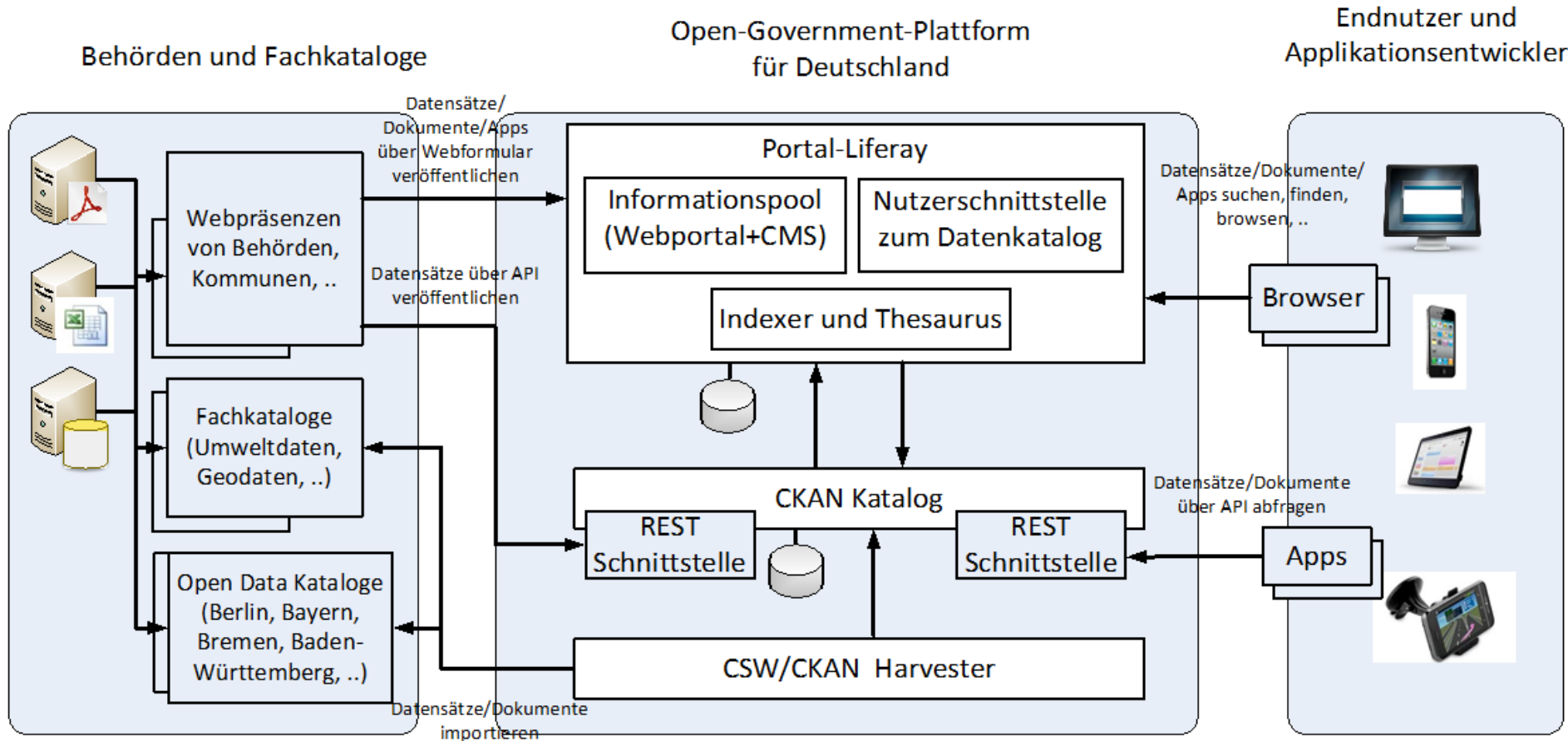
# Open Government Plattform Deutschland (OGPD) Zeitplan zur weiteren Entwicklung





# Open Government Plattform Deutschland

## Datenkatalog - Datenbereitsteller



# Datenbereitsteller und Datensätze in der OGD

## Aktueller Stand

Quelle	Datensätze	Lizenz	Vorgehen zum Import
Bayern	Ca. 50	verschiedene	Push-API
Berlin	Ca. 100	verschiedene	CKAN-Harvester
Bremen	Ca. 100	Namensnennung	Quasi-CKAN-Harvester
destatis	1400	Vervielfaeltigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.	CSW-Harvester
Geodatenkatalog	Ca. 1000	verschiedene	CSW-Harvester
Hamburg	Ca. 50	verschiedene	CKAN-Harvester
PortalU	Ca. 1000	verschiedene	CSW-Harvester
Katasteramt Rostock	Ca. 50	?	CKAN-Harvester
Wennigsen	ca. 10	?	Exceltabelle

Weitere Kommunen und Facheinrichtungen durch FOKUS und BMI angefragt bzw. in Kontakt.

# Harvesting und Datenbereitstellung

Große Heterogenität bei den Datenbereitstellern, daher:

- 4 Wege für Datenbereitsteller
  - Harvesting/Mining per CSW/ISO19115 (Geodatenkatalog, PortalU, destatis)
  - Harvesting CKAN/JSON (Berlin, Hamburg, Bremen)
  - Aktives Bereitstellen per REST-API (Bayern)
  - Alternative: Manuelles Eintragen
- 1 Metadatenstruktur (JSON, CKAN-kompatibel)

# Harvesting

## Metadaten-Struktur

- Metadaten-Struktur wird stetig verfeinert
  - Insb. Referenz zu Original-Metadaten und Herkunftskatalog
  - Kategorien festgelegt
  - Aktueller Arbeitsstand immer unter <https://github.com/fraunhoferfokus/ogd-metadata>
- Transparente, kooperative Pflege durch Versionskontrolle:
  - Änderungswünsche können veröffentlicht werden
  - Historie wird dokumentiert
  - Aktueller Stand jederzeit sichtbar
- Kleinere Änderungen vor allem bei Aufzählungen wahrscheinlich



# Ausblick

- Evaluierung der OGPD und damit verbundener Prozesse zur Datenbereitstellung und -nutzung
- Ausbau der Datenbereitstellung über OGPD durch öffentliche Stellen auf Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen
- Fortsetzung der ebenenübergreifenden Zusammenarbeit u.a. über die BL-AG „Open Government“
- Vorbereitung des Wirkbetriebs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Jens Klessmann (Projektleitung)

Telefon: +49-30/ 3463 7285

E-Mail: [jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de](mailto:jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de)

